

<b>Antwort auf Anfrage</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in	Marc Schulz
	Telefon (0202)	563-4133
	Fax (0202)	563-5100
	E-Mail	marc.schulz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.10.2023
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0983/23/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>25.10.2023</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 02.10.2023</b>		

### Grund der Vorlage

Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Ausweichquartier für Else-Lasker-Gesamtschule“ vom 02.10.2023 (VO/0983/23)

### Beschlussvorschlag

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Schneidewind

### Antworten

Frage 1:

Wo herrscht Uneinigkeit?

Antwort zu Frage 1:

Die Anmietung eines Gebäudes für schulische Nutzung wurde bislang in dieser Form in Wuppertal noch nicht praktiziert, so dass viele in diesem Zusammenhang stehende Fragestellungen zum ersten Mal bearbeitet werden müssen. Dazu gehören vergaberechtliche Fragestellungen, die Beachtung des Denkmalschutzes, der Brandschutz, das Raumkonzept und natürlich auch die Frage der Vertragsgestaltung und der Finanzierung. Darüber hinaus muss seitens der Telekom zunächst die Unterbringung der noch im Gebäude befindlichen Arbeitsbereiche geklärt werden.

#### Frage 2:

Wie häufig und in welchem Format finden diese Gespräche statt?

#### Antwort zu Frage 2:

Die Gespräche werden digital abgehalten. Insgesamt fanden sechs Gesprächsrunden statt.

#### Frage 3:

Was wird bei diesen Gesprächen besprochen?

#### Antwort zu Frage 3:

Besprochen werden alle Fragestellungen rund um die mögliche Unterbringung der Gesamtschule Else-Lasker-Schüler, die auch bereits in der Antwort auf Frage 1 angesprochen wurden.

#### Frage 4:

Wer genau führt mit wem Gespräche?

#### Antwort zu Frage 4:

Aufseiten der Stadt nahmen Vertreter\*innen des OB-Büros, des Stadtbetriebs Schule, des GMW sowie der Grundstückswirtschaft teil. Bei der Telekom nahmen Mitarbeiter\*innen des zentralen Immobilienbereichs und des Konzernbevollmächtigten teil.

#### Frage 5:

Wie sieht der „Plan B“ aus, sollten die Gespräche scheitern?

#### Antwort zu Frage 5:

Der Rat der Stadt hat die Verwaltung mit Beschluss vom 10.05.2021 (VO/0528/21) beauftragt, den Standort des ehemaligen Fernmeldeamtes an der Briller Straße daraufhin zu überprüfen, ob eine Nutzung als Ersatzquartier für die Gesamtschule Else-Lasker-Schüler in Frage kommt und anschließend mit der Telekom über eine Anmietung zu verhandeln. Dieser Prozess läuft aktuell noch. Gleichzeitig hat der Rat beschlossen, dass sollte das ehemalige Fernmeldeamt für eine schulische Nutzung

nicht zur Verfügung stehen, die Gesamtschule Else Lasker-Schüler ab 2026 (bis 2029) in Nachfolge des GGJR die Modulbauten inklusive weiterer Ergänzungen auf der Hardt bezieht. Dieser Beschluss besitzt weiterhin Gültigkeit.